

PAUL

und die neue Heizung



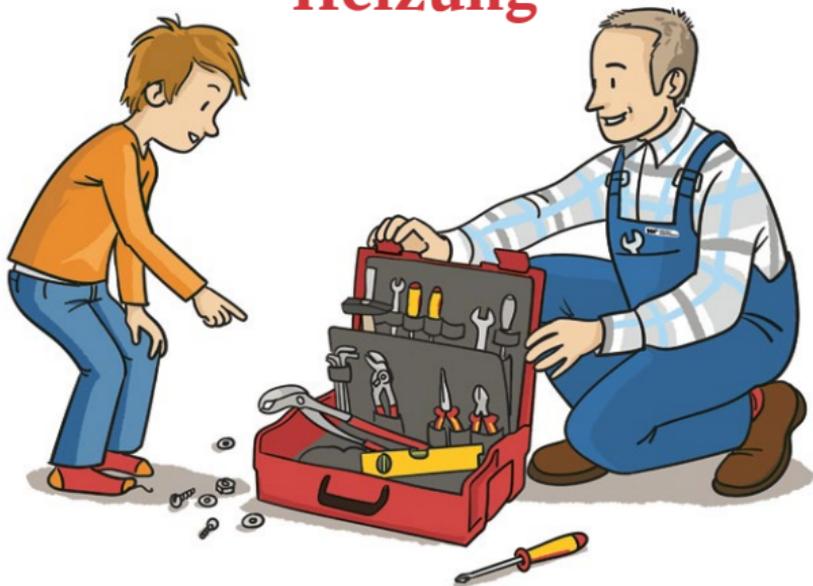
Dieses Buch gehört:

Diese Geschichte erzählen euch die Meisterinstallateure. Vielleicht habt ihr Lust, eines Tages auch diesen spannenden Beruf zu ergreifen.

Impressum: Dieses Buch ist eine Publikation der
Meisterinstallateure · Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
LSI Leistungsgruppe, Grazer Vorstadt 82, 8570 Voitsberg · Konzeption:
Renate Süß, Iris Köchl · Corporate Publishing: Egger & Lerch,
Vordere Zollamtsstraße 13, 1030 Wien, www.egger-lerch.at ·
Druck: Berger, Horn. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

PAUL

und die neue Heizung



Eine Geschichte von Renate Süß und Maya McKechney
mit Bildern von Andrea Krizmanich

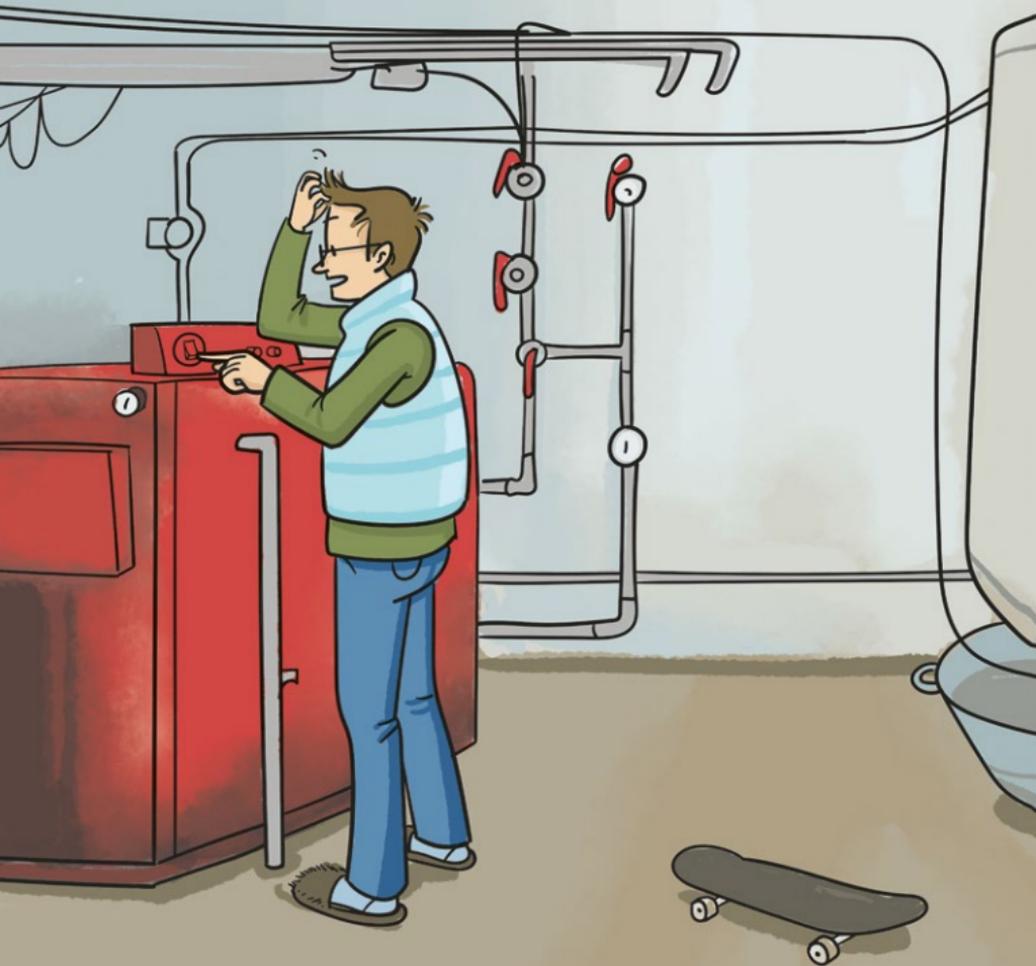


Draußen schneit's und drinnen ist es bitterkalt. Zu kalt zum Spielen, zum Duschen oder gar zum Baden. Paul zieht die Haube fest über die Ohren und ärgert sich.



Auch Papa ärgert sich. „Die Heizung ist ausgefallen“, sagt er und drückt wie verrückt auf den Knöpfen des Kessels herum. Es hilft nichts, ein Installateur muss her!







Der Meisterinstallateur kommt und betrachtet den Kessel: „25 Jahre ist der Kessel alt“, sagt er. „Das ist viel“, denkt Paul. „Ich bin fünf. Der Kessel ist also fünfmal so alt wie ich.“ Im Rechnen ist Paul gut!



Auch der Meisterinstallateur findet, dass das viel ist. „Reparieren ist da nicht mehr sinnvoll“, sagt er. „Ein neuer Pelletkessel arbeitet sicherer, ist besser für die Umwelt und verbrennt auch weniger Geld.“





„Aber der alte Kessel läuft mit Öl, nicht mit Geld“, wendet Paul ein.

„Ja, schon“, sagt der Meisterinstallateur, „aber Öl ist teuer, weil es in fernen Ländern tief aus der Erde geholt werden muss.“

„Und Pellets?“, fragt Paul. „Die werden aus Holzresten gemacht und sind billiger als Öl“, erklärt der Meisterinstallateur.





„Da bleibt uns dann jeden Monat ein bisschen Geld übrig“, freut sich Paul. Er weiß genau, was er damit kaufen möchte: einen Hund!



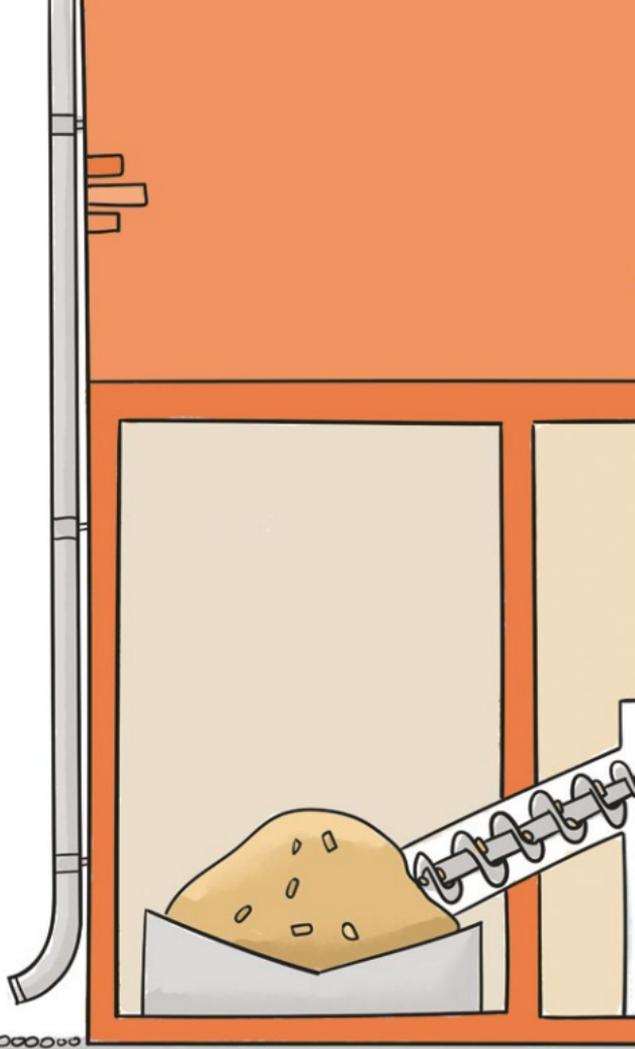


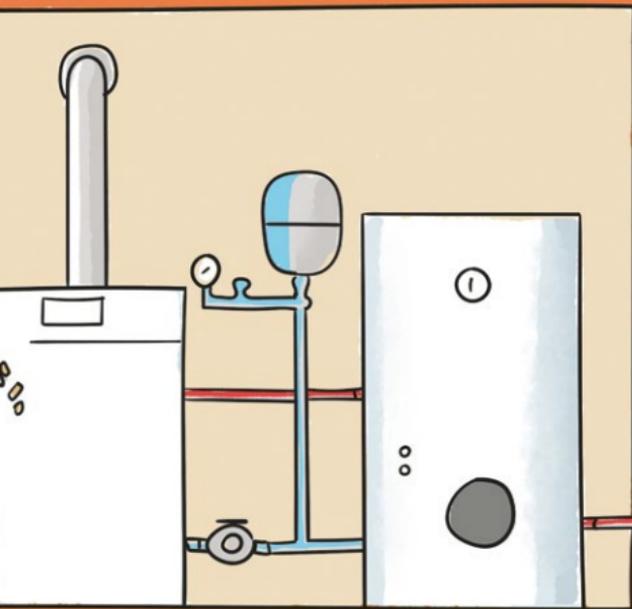




Paul liebt nämlich Tiere. Darum freut er sich besonders, dass der Meisterinstallateur eine Transportschnecke für den Keller mitbringen wird. Die befördert die Pellets automatisch vom Lager zum Kessel, wenn eingheizt werden soll.

Als Paul die Schnecke sieht, ist er allerdings ein bisschen enttäuscht. Sie hat weder Fühler noch ein Haus, sondern sieht aus wie eine riesige Schraube.





Der Kessel selber gefällt Paul viel besser. Er hat sogar einen Bildschirm, der fast wie ein Handy aussieht. „Darf ich mal drücken?“, fragt Paul. Der Meisterinstallateur zeigt der Familie, wie man die richtige Temperatur für die Heizung und das Warmwasser einstellt. „Das ist leicht“, denkt Paul, „das schafft sogar der Papa!“









Jetzt ist es daheim
bei Paul wieder schön
warm. Darüber freuen
sich nicht nur Mama,
Papa und Paul, son-
dern auch Harry, der
neue Hund.



„Wenn ich groß bin“, flüstert Paul Harry ins Ohr, „werde ich Meisterinstallateur! Rechnen kann ich schon und beim Einbau des Kessels habe ich auch aufgepasst. Ich sorg dafür, dass wir es immer warm haben. Und ein neues Badezimmer bau ich uns auch – mit kirschroten Fliesen und einem Whirlpool voll Schaum.“







Das gefällt auch Harry und er wedelt mit dem Schwanz. Denn nicht nur Paul badet gern, sondern auch sein neuer wuscheliger Freund.





M° meister
installateure

